



Jahresbericht 2018

Dieser Jahresbericht beinhaltet nicht nur die Geschehnisse des letzten Jahres, sondern ist gleichzeitig ein Rückblick auf die Entwicklung der Academia seit Beginn im Januar 2010.

Am 6. Januar 2010 öffnete die Academia ihre Türen. Jedoch fehlte vorerst bei vielen vor Ort das Verständnis, was wir mit unserem Schul- und Sportprojekt bezwecken wollten. Die Grundschullehrer standen unserer Idee eher skeptisch gegenüber, da Konkurrenz befürchtet wurde. Auch im sportlichen Bereich war man verunsichert: die erste Trainingsgruppe, bestehend aus 13 Knaben und 3 Mädchen im Alter von 8 und 9 Jahren, wurde erstmals mit reellem Fussballtraining konfrontiert. Für sie bestand Fussball bis anhin pragmatisch aus 2 Toren und einem Ball.

Anfänglich war die Aufgabenhilfe noch sehr bescheiden und konzentrierte sich vor allem darauf, die Kinder als Gruppe zu formieren. Wir wollten die Wichtigkeit von gegenseitiger Unterstützung und des Miteinander betonen und auf die Gleichberechtigung der Geschlechter aufmerksam machen. Die Verpflegung bei der Eröffnung der Academia beschränkte sich auf die tägliche Abgabe eines Sandwiches und ein Glas Milch. Dies wurde dazumal noch im privaten Haus des Leiters durchgeführt.

Bereits damals war der Kampf um genügend finanzielle Mittel ein zentraler Punkt. So war nach vier Jahren Betriebszeit und langsamen Wachstum der Mitgliederzahl unklar, ob das Projekt weitergeführt werden konnte.

Heute sind rund 150 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Teil der Academia. Dank Partner, wie der Stiftung Wyler-Andersson, der Stiftung „Cabo Verde“, dem FC Baden und dem Team Limmattal, dem FC Basel, den Vereinsmitgliedern, Gönner, Sponsoren und Sympathisanten konnten die notwendigen finanziellen Mittel für das stetige Wachstum eingenommen und die anfallenden Kosten für unsere Leistungen gedeckt werden. **An dieser Stelle ein ganz grosses Merci an alle Unterstützende!** Sie alle haben dazu beigetragen, dass unsere Academia laufend an Attraktivität gewonnen hat und mittlerweile als beispielhaftes, seriöses Vorbild für den Bereich Sport und Ausbildung gilt - und dies nicht nur in der Gemeinde Calheta.

Entscheidenden Einfluss auf die Attraktivitätssteigerung hat die Stiftung „Cabo Verde“, welche es uns ermöglicht, Schulgelder für den Besuch der Grundschule, der Oberstufe und Universitäten zu entrichten. Wir können zudem neu gewährleisten, dass wir uns an den Transportkosten vom Wohnort zur Schule beteiligen. Beides ist eine sehr grosse Hilfe und Entlastung für viele finanzschwache Familien.

Dank der Unterstützung von Käthi Häfliger und Heinz Ackle können wir nun auch **die Mittagsverpflegung wieder anbieten!** Auf diese musste in der Vergangenheit aus finanziellen Gründen verzichtet werden. Wir freuen uns sehr, dass die Kinder nun wieder von einem ausgewogenen Mittagessen profitieren können, gerade weil es für viele die einzig warme Mahlzeit am Tag ist.

Die finanzielle Lage ermöglicht es auch, dass wir unserem Lehrpersonal, den Köchinnen und den Trainingsleitern monatlich eine bescheidene Gratifikation auszahlen können. Dies ist für uns ein wichtiges Zeichen des Dankes für die zuverlässige und grossartige freiwillige Mitarbeit. Im schulischen Bereich zählen die Kinder und Jugendlichen der Academia zu den Fleissigsten und beweisen dies mit guten Schulnoten. Die anfängliche Skepsis der öffentlichen Schule konnten wir beseitigen, da nun eingesehen wurde, dass die Academia keine Konkurrenz ist, sondern die Grundbildung unterstützt. Viele Eltern bitten zudem darum, ihre Kinder in die Academia aufzunehmen, weil sie sich ebenfalls eine Verbesserung der schulischen Leistungen versprechen.

Stolz dürfen auch die Trainerinnen und Trainer sein. Die ADEC konnte eine **Nationalspielerin** für das Frauenteam stellen: Elisiana Semedo eine Teilnehmerin der ersten Stunde. Mit Ronilson Gomes hat zudem ein Junge die Aufnahme ins **Kader der U-17 Nationalequipes** geschafft. Auch er ist langjähriges Mitglied der Academia. Die Frauenequipe qualifizierte sich als **Regionalmeister** der Region Santiago Norte für die Nationale Finalrunde, wo die Qualifikation für das Halbfinal nur sehr knapp verpasst wurde.

Alle Juniorenteams von der Stufe U-09 bis U-17 sind respektierte Spielpartner in der Region, als auch in der Hauptstadt. Die ADEC dient weiterhin als Vorbild für Integration und Gleichberechtigung der Mädchen und jungen Frauen. Auf Stufe Kinderfussball trainieren die Gruppen ausschliesslich gemischt. Eine Geschlechtertrennung findet erst ab der U-15 statt. Der Anteil an weiblichen Teilnehmerinnen in der Academia beträgt über 40%.

Im letzten Jahr konnte erneut ein Versand eines 20' Containers mit Hilfsmaterial aus der Schweiz durchgeführt werden. Mit den **zahlreichen Materialspenden** konnten wir sämtliche Schulen der Gemeinde mit Sportmaterial (Ballmaterial für diverse Sportarten) und die Spielleiter der Region und der Liga Play mit Schiedsrichterbekleidung ausrüsten. Zahlreiches Schulmaterial gelangte an die Grundschulen und Spielzeuge/Plüschtiere an die Kindergärten. Ebenfalls kam die Gemeindeverwaltung in den Genuss von Sportmaterial, welches sie ihrerseits weiterverteilten.

Das Jahr 2018 bleibt als sehr positiv in Erinnerung und motivierte alle aktiv Involvierten die Arbeit weiter zu führen. **Vor Ort ist grosse Dankbarkeit zu spüren**. Diesen Dank leiten wir gerne an alle unsere Unterstützer weiter. Sie sind der Brennstoff, welcher den Motor am Laufen hält.

Beat Clerc



Beat Clerc
Presidente

Präsident Verein bd sport active

bd sport active ist als **gemeinnütziger Verein** anerkannt. Ihre Spende können Sie der kantonalen Regelung entsprechend von den Steuern in Abzug bringen.